

Sitzungsvorlage

Fachbereich Bürgermeister		
Datum 06.02.2018	Sitzung öffentlich	FB-Leiter/-in: Wolfgang Pieper Verfasser/-in: Wolfgang Pieper

Kiebitzpohl-Weide

Beratungsfolge

Rat der Stadt Telgte

Sitzungstermine

22.02.2018

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Rat der Stadt Telgte stimmt dem vorgeschlagenen Vorgehen zum Rückschnitt und Umpflanzen der Trauerweide im Bereich des Gewerbeparks Kiebitzpohl-West/Kiebitzpohl-Nord zu.

Gleichstellungsrelevante Fragen werden tangiert nein

Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden nein

Finanzielle Auswirkungen (nur bei Investitionsmaßnahmen)

Es handelt sich um eine Investitionsmaßnahme nein

Im Haushaltsplan / Investitionsprogramm veranschlagt? nein

Begründung

In den Sitzungen des Ausschusses für Planen und Bauen, Umland und Umwelt vom 25.01.2018 sowie des Haupt- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 01.02.2018 wurde mündlich berichtet, dass nach aktuellem Planungsstand die Trauerweide im Bereich des Gewerbeparks Kiebitzpohl-West/Kiebitzpohl-Nord - anders als im Rahmen des Bauleitplanverfahrens "Gewerbepark Kiebitzpohl-Nord" angekündigt - nicht erhalten werden könne.

Dieser Umstand sei bei der detaillierteren Kreuzungsplanung Straßenbau sowie der Erschließungsplanung für die Ver- und Entsorgungsleitungen deutlich geworden (siehe beigefügte Planübersicht). Sollte der Baum erhalten werden, müsse dafür ein Bebauungsplanänderungsverfahren durchgeführt werden, um die Straße planerisch zu verlegen. Der Zeitplan der bereits in Ausschreibung befindlichen Erschließungsmaßnahmen könne dann vermutlich in diesem Jahr nicht eingehalten werden.

Die Verwaltung hatte vor diesem Hintergrund im Haupt- und Wirtschaftsförderungsausschuss vom 01.02.2018 folgende Handlungsalternativen aufgezeigt:

- 1) Die Weide wird gefällt und im neu entstehenden Kreuzungsbereich wird ein Steckling aus dem Mutterholz der Trauerweide gepflanzt.
- 2) Die Weide wird entfernt und im neu entstehenden Kreuzungsbereich wird eine neue Trauerweide nachgepflanzt.
- 3) Die Weide wird am bestehenden Standort erhalten. Die dafür erforderliche Verlegung der Straßenführung und entsprechende Änderungen der Bebauungspläne "Gewerbepark Kiebitzpohl-West" und "Gewerbepark Kiebitzpohl-Nord" werden durchgeführt.
- 4) Die Krone der Trauerweide wird kräftig zurückgeschnitten und der Baum wird in den künftigen Kreuzungsbereich umpflanzt, sodass eine Änderung der beiden betroffenen Bebauungspläne nicht erforderlich wäre.

In der Sitzung des Haupt- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 01.02.2018 war ferner darum gebeten worden, eine Aussage zu den Kosten der Handlungsalternativen zu treffen. Naturgemäß sind die Kosten der vier Alternativen derzeit nur aufgrund einer Kostenschätzung quantifizierbar, Unwägbarkeiten und damit auch Ungenauigkeiten der Kostenaussagen sind bei allen Varianten nicht auszuschließen. Mit dieser Einschränkung werden nachfolgende Kostenschätzungen genannt:

Das reine Entfernen der Weide (Fällen und Roden) und eine Neupflanzung dürften mit ca. 1.000 Euro zu Buche schlagen (Varianten 1 und 2). Die Änderungsverfahren der Bebauungspläne werden auf ca. 5.000 Euro geschätzt. Ein Rückschnitt der Krone und das anschließende Umpflanzen der Weide ist nach Rücksprache mit der Fachfirma technisch - und bei einer Weide auch mit einer guten Aussicht auf Erfolg - möglich, die Kosten werden auf ca. 3.000 Euro geschätzt.

Aufgrund der vielfachen Argumente aus der intensiven öffentlichen Diskussion sowie vieler direkter persönlicher Rückmeldungen, die sich für einen Erhalt der markanten Trauerweide im Kiebitzpohl aussprechen, zudem um den Zeitplan der Erschließungsarbeiten und damit der Veräußerung der Gewerbeflächen nicht zu gefährden, schlägt die Verwaltung den Rückschnitt der Krone und das anschließende Umpflanzen der Trauerweide an den künftigen Standort im Kreuzungsbereich vor.

Anlage

Planübersicht Kreuzungsbereich